



GEUENSEHER

DORFZEITUNG

Rochaden nach Wahl

Der Gemeinderat hat die Ressorts teilweise neu verteilt

:
:
:
:
:
:

Unsicherheit bleibt

Auch die Vereine verlieren wegen Corona wichtige Einnahmen

:
:
:
:
:
:

Dino-Erlebniswelt

Die Erwartungen der Veranstalter wurden bisher übertroffen

4. AUSGABE – SEPTEMBER 2020

wüest arnold

Oberflächen

Faszination Tapeten Farben und mehr...

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ wueestarnold.ch



*electro*time
Wechsler+
Bucher 

Geuensee und Knutwil-St.Erhard

Elektroinstallation + Projektierung
Telefonie / IT / EDV-Netzwerke
Photovoltaikanlagen
LED - Projekte

info@electrotime.ch
electrotime.ch
[041 921 42 52](tel:0419214252)



Eiholzer

Gartengestaltung

André Eiholzer

6232 Geuensee

079 832 39 36

www.eiholzer-gartengestaltung.ch

GALLIKER AG

6232 GEUENSEE FAHRZEUGTEILE

BREMSEN

**AUSPUFF
ANLAGEN**

KUPPLUNGEN

**BELEUCHTUNGS
TEILE**

WERKZEUGE

**FAHRZEUG
ERSATZTEILE**

Galliker Fahrzeugteile AG
Schäracher 9
6232 Geuensee
Tel 041 925 85 85

**Dachboxen,
Ski- und Fahr-
radträger:
vorbeikommen
und einfach
mitnehmen!**



www.galliker-fahrzeugteile.ch

EDITORIAL

Zäme uf de gliche Wälle

Schulschluss und Schulstart - etwas anders

Lockdown – Schulschliessung – Schulöffnung. Diese drei Wörter haben uns alle im letzten Semester in Atem gehalten. Für uns alle war diese Situation völlig surreal, unbekannt und herausfordernd. Wer hätte gedacht, dass es auch uns einmal erwischt und wir uns urplötzlich in einer solchen Maschinerie von Vorschriften befinden werden? Für uns alle war wichtig, das Bestmögliche aus der Situation zu machen, die man ohnehin nicht ändern konnte.

An dieser Stelle liegt es mir sehr am Herzen, allen zu danken, die mit uns zusammen am gleichen Strick gezogen haben. Angefangen bei unserer Schulleiterin, die sich der Sache mit überlegter Ruhe angenommen hat und in ihrem ersten Jahr in Geuensee einen ungewohnten Start erlebt hat. Sie hat zusammen mit ihrem Team den Fernunterricht organisiert und die ganze Situation mit Bravour gemeistert. Den Lehrpersonen gilt mein ganzer Respekt für ihren geleisteten Einsatz. Alle haben sich gefreut, als sie die Kinder am 11. Mai wieder zum normalen Unterricht begrüßen konnten.

Dank gebührt auch der Kommission, welche den ganzen zusätzlichen Arbeitsaufwand mit der Organisation unentgeltlich geleistet hat – das nennt man Solidarität und hat mich sehr berührt! Ebenso gilt meiner Kollegin und meinen Kollegen vom Gemeinderat ein herzliches Dankeschön für die wertvolle Unterstützung in dieser für uns alle schwierigen Situation.

Auch dem ganzen Team vom Kunterbunt spreche ich grossen Dank aus für die grosse Flexibilität während des Lockdowns. Ihr wart eine grosse Unterstützung für uns alle!

Und nicht zuletzt gilt ein besonderer Dank auch Ihnen, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte! Als Mutter von drei erwachsenen Kindern habe ich mir vorgestellt, wie das für mich wäre mit dem Homeschooling – na ja, sagen wir es mal so:



Beatrice Cozzio, Gemeinderätin Bildung

Ich konnte mich wirklich in Sie hinein fühlen. Auch Sie haben sich hervorragend mit dieser aussergewöhnlichen Lage arrangiert. Danke für Ihre Zusammenarbeit und Ihr Engagement! Ich hoffe, dass Sie alle trotz vielen abgeänderten Reiseplänen Ihre wohlverdienten Sommerferien geniessen konnten.

«Wie schön, sind sie noch völlig unbeschwert»

Nun sind auch diese bereits wieder vorbei – und die Schule startete wie gewohnt. Oder doch nicht? Einiges war trotzdem anders. Der Schulalltag wird weiterhin von der Corona-Pandemie beeinflusst. Zwar mit gelockerten Massnahmen, doch trotzdem sind die Gedanken nicht mehr ganz so unbeschwert wie noch zu Beginn des Jahres. Die wieder steigenden Fallzahlen sitzen uns im Nacken. Deshalb konnte zu unserem Bedauern das beliebte Elternkaffee aus Gründen der Sicherheit nicht durchgeführt werden.

Wie der Schulschluss, wurde auch der Schulbeginn coronakonform begonnen. Die Eltern wurden aufgefordert, ihre Kinder möglichst nicht zu zweit zu begleiten und den vorgeschriebenen Abstand unter den Erwachsenen einzuhalten. Um den Kindergärtnern eine Freude zu

bereiten, wurden sie mit einem tollen Bilderbuch pro Klasse beschenkt, dessen Geschichte sie bestimmt mit Freude hören werden.

In der grossen Pause überkam mich das Gefühl einer gewissen Normalität – die Kinder spielten zusammen, lachten, hatten Spass – so soll es sein! Nach der Pause wurden die 1.-Klässler von Irene Addario und ihrem Team mit einer besonderen Überraschung begrüsst. Die Gschpändli der 2. Klasse hatten mit ihren kreativen Lehrerinnen wunderschöne Spalier-Bogen mit blauen und weissen Schleifen gestaltet, um sie in ihren Klassen willkommen zu heissen. Die Freude und die Aufregung stand allen ins Gesicht geschrieben. Auch die Eltern bereiteten sich voller Stolz mit ihren Kameras darauf vor, diesen speziellen Tag ihres Kindes für immer auf Bildern festzuhalten. Alle 1.-Klässler wurden namentlich aufgerufen, um in kleinen Gruppen durch das Spalier zu laufen und unter Applaus aufs Herzlichste willkommen geheissen zu werden. Am Ende des Spaliers durften sie einen farbigen Bleistift entgegennehmen. Es war herzerwärmend, diese kleinen, adrett gekleideten Lernenden voller Vorfreude zu beobachten. Wie schön, sind sie noch völlig unbeschwert und neugierig auf das, was auf sie zukommen wird.

Zäme uf de gliche Wälle – dieses Jahresmotto wird uns im neuen Schuljahr begleiten. Zusammen sind wir stark und meistern auch die ungewöhnlichsten Situationen. Es liegt an uns Erwachsenen, eine gewisse Unbeschwertheit unserer Kinder mitzunehmen, natürlich mit dem erforderlichen Respekt, aber auch mit unserem gesunden Menschenverstand.

Zum Abschluss meiner Gedanken wünsche ich mir für Ihre Kinder ein erlebnisreiches, aufregendes und möglichst normales Schuljahr mit vielen unvergesslichen Eindrücken.

Beatrice Cozzio, Gemeinderätin Bildung

IMPRESSUM

AUSGABE

Nummer 4, September 2020
3. Jahrgang

REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe November
29. Oktober 2020

PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.
Auflage: 1300 Exemplare.

REDAKTIONSTEAM

Christian Albisser
Fabian Zumbühl
Aline Villiger
Ines Häfliger

KORREKTORAT

Simone Sax

DRUCK:

RB Druck AG
Zellmatte 10
6214 Schenk
info@rbdruck.ch

REDAKTIONSADRESSE:

Gemeindeverwaltung Geuensee
Redaktion Geuenseher
Chäppelmatt 7
6232 Geuensee
redaktion@geuensee.ch



IM FOKUS

Wieder vereint im Verein

Es wird zwar wieder geturn und geprobt - ein Grossteil der Vereinsanlässe finden jedoch nicht statt



Seit Ende der Sommerferien sind die Geuenseer Vereine wieder aktiv. Noch längst nicht alles ist wie vor Corona. Beklagen will sich trotzdem niemand.

Dienstagabend, kurz nach 20 Uhr: Der Parkplatz beim Schulhaus Kornmatte ist bereits gut gefüllt. Im Minutentakt rollen neue Autos an. Denn heute treffen sich hier mit dem Jodlerchorli, dem Turnerinnenverein und dem Frauenchorli Krumbach gleich drei Vereine.

Auf dem Vorplatz haben sich rund ein Dutzend Frauen des Turnerinnenvereins im Kreis versammelt und machen mit grünen Plastikringen Aufwärmübungen. «Lange ist es her, dass ich Sport gemacht habe», meint eine junge Frau zu ihrer Kollegin und lacht.

Von März bis Mitte August war der Schulhaus-Parkplatz an den Abenden meistens gähmend leer. Während des Lockdowns stand das Vereinsleben in Geuensee quasi still – wie fast überall auf der Welt. Für ein Dorf wie Geuensee, wo eine gefühlte Mehrheit Mitglied bei

einem lokalen Verein ist, ein besonders grosser Verlust. Seit Ende der Sommerferien ist das Vereinsleben wieder aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Und doch ist noch längst nicht alles wie vor Corona.

Sport mit Berührungssängsten

Die Turnerinnen führen ihre Trainings überwiegend unter freiem Himmel durch – möglichst ohne Körperkontakt. «Stafetten machen wir keine mehr. Dafür gibt es mehr Ballspiele wie etwa Federball», sagt Cornelia Gasser, Präsidentin des Turnerinnenvereins. Weil es draussen schnell dunkel und kühl werde, sei die Turnhalle für sie jedoch unverzichtbar. «Abstandhalten ist in unserer kleinen Gruppe zum Glück einfach.»

Ebenfalls mit Distanz und Hygienemassnahmen versucht der Frauenturnverein – die zweite Frauenturngruppe – die Aktivitäten corona-konform zu gestalten. «Wir setzen eher auf Sportarten wie Aerobic, Ballsport oder Yoga als auf Gruppensport», so Janine Najer, die den Verein leitet.

Beim Männerturnverein fiel die Corona-Pause kürzer aus. Bereits ab Juli bot der Verein wieder Aktivitäten für seine Mitglieder an: Anstelle der Turnabende gab es Wanderungen in der Region; etwa Richtung Surseer Wald oder Hunzikon. «Auch bei Regen», so Vereinspräsident Walter Rölly. Seit Ende August kann das Training nun auch wieder in der Halle stattfinden. Der Männerturnverein orientiert sich dabei am Schutzkonzept für Breitensport des Schweizer Turnverbands. Die Kilbi musste der Männerturnverein jedoch absagen. Finanziell sei das verkraftbar, meint Walter Rölly. Aber: «Für den Zusammenhalt im Verein und in der Bevölkerung ist die Absage sehr schade.»

Aktive Senioren und Jubla finden kreative Lösungen

Auch die Seniorinnen und Senioren turnen seit einigen Wochen wieder in der Halle. «Wer ins Training kommt, muss bereits umgezogen sein und die Hände gewaschen haben», betont Daniela Wiprächtiger, die das Altersturnen im Auftrag von Pro Senectute leitet. Aus Angst vor einer Ansteckung kämen jedoch manche nicht

mehr ins Turnen. «Für sie ist das Morgenturnen von Pro Senectute auf Tele 1 eine sichere Alternative», so Daniela Wiprächtiger.

Auch bei den Aktiven Senioren ist die Teilnehmerzahl im Schnitt niedriger als vor Corona. Seit Juli treffen sie sich wieder zum Nordic Walking, Petanque oder zum Plaudern am Mittagstisch. Ab September seien zudem Wanderungen geplant, sagt Co-Präsidentin Silvia Mengelt. Die Generalversammlung hingegen findet nicht statt; es wird brieflich abgestimmt.

Flexibilität war auch bei der Jubla Geuensee gefragt. Weil das Kantonslager nicht stattfand, blieb die Jugendgruppe in Geuensee und führte hier ihr Programm durch. «Nach der langen Pause waren wir froh, überhaupt etwas mit den Kindern machen zu können», sagt Scharleitungsmitglied Noemi Mahler. Mit über 50 Anmeldungen war das Heimplager ein voller Erfolg. Die Gruppen- und Scharanlässe des neuen Jublajahrs können normal stattfinden – mit kleinen Anpassungen: Die Kinder und das Leitungsteam dürfen zum Beispiel ihr Essen nicht

mehr teilen, Gruppen sollten nicht durchmischt werden.

Dankbar – trotz aufwendigeren Proben und abgesagten Konzerten

Geuensees musische Vereine sind noch weit entfernt vom Normalbetrieb. Die Musikgesellschaft probt zwar seit August in kleinen Gruppen und startet voraussichtlich Mitte September wieder in voller Formation. Aber die 140-Jahre-Feier – das Jahreshighlight – musste wegen Corona um ein Jahr verschoben werden. Besonders bitter: Bereits die 1. August-Feier und der Bauernhof-Brunch fielen ins Wasser. Doch Vereinspräsident Pirmin Schmidlin nimmt es gelassen: «Dafür haben wir mehr Zeit für unsere Familien.» Und dank Reserven seien die wegfallenden Einnahmen verkraftbar. Den Lohn des Dirigenten konnte die Musikgesellschaft mit der Kurzarbeitsentschädigung decken.

Evelyne Kaufmann-Najer, Präsidentin des Chor St. Niklaus, freut sich auf den Bettag. Der Chor singt dann in einer Kleininformation von acht Personen auf der Empore. Ebenfalls im kleine-

ren Rahmen finden die Proben statt: «Zuerst singen die Sopran- und Tenorstimmen für 50 Minuten. Nachdem wir gelüftet und desinfiziert haben, proben die Bass- und Altstimmen zusammen», erklärt Evelyne Kaufmann-Najer.

Das Frauenchörli Krumbach muss sich Dank seiner überschaubaren Grösse nicht für die Proben aufteilen. Die Frauen singen als Nächstes an der Wendelinkilbi und an der Jubilarenefeier. Trotzdem: Viele Auftritte finden nicht statt. Chormitglied Berta Koch betont daher: «Wir singen derzeit vor allem aus Freude und um unsere Stimmen zu trainieren.»

Die ersten Proben nach der Corona-Pause waren bei beiden Chören ausserordentlich gut besucht. «Die Freude ist gross, dass wir wieder proben dürfen», so Evelyne Kaufmann-Najer.

Denn da sind sich wohl alle einig: Lieber ein eingeschränktes Vereinsleben als gar keines.

Ines Häfliger

BÜRGERRECHTSKOMMISSION

Publikation Einbürgerungsgesuche GV Herbst 2020

6 Personen möchten das Geuenseer Bürgerrecht erhalten

Gemäss Art. 8 des Reglementes der Gemeinde Geuensee zum kantonalen Bürgerrechtsgesetz werden die nachfolgenden, einbürgerungswilligen Personen zur Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Geuensee öffentlich bekannt gegeben:

Salihaj Arsim mit Rubin
Mitteldorfstrasse 19 a



Salihaj Arsim



Salihaj Rubin

Rexhepi Izlam und Valentina mit Leo und Ali
Eishofrain 2a



Rexhepi Izlam



Rexhepi Valentina



Rexhepi Leo



Rexhepi Ali

Den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Geuensee steht das Recht zu, während 30 Tagen, d.h. bis Freitag, 16. Oktober 2020 schriftlich unter Angabe des Namens und der Adresse eine begründete Stellungnahme zu den Einbürgerungsgesuchen abzugeben. Namenlose Stellungnahmen an die Kommission können nicht berücksichtigt werden. Die Anonymität der Personen, die Hinweise machen, wird gewährleistet.

Herzlichen Dank für die Mitarbeit.

Die Publikation erfolgt gleichzeitig im Anschlagkasten, auf der Homepage der Gemeinde sowie in der Dorfzeitung Geuenseher.

Bürgerrechtskommission Geuensee
Gemeindeverwaltung
Chäppelimmatt 7
6232 Geuensee

WANDER-SAISON

LOWA
simply more...



Gr. 41 bis 48.5



**Unser
Preis**

Fr. 149.-
üblicher Marktpreis
Fr. 219.-

Der Innox GTX Mid von Lowa ist ein vielseitiger, knöchel-schützender Allrounder, bei dem du nicht auf ein wasser-dichtes Gore-Tex-Futter verzichten musst. Das synthetische Obergewebe sorgt für ein leichtes Gewicht.

**JETZT GROSSE AUSWAHL FÜR
KINDER, DAMEN UND HERREN**

SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES 
Grössen 18-50, immer günstiger.

Gilli Schuhhaus
6232 Geuensee

Telefon 041 921 1306 • www.schuhhausgilli.ch

Öffnungszeiten Mo geschlossen
Di-Fr 8.00-12.00, 13.30-18.30 Uhr
Sa 8.00-16.00 Uhr

miazza mmobilien

Ihr regionaler Ansprechpartner
für Immobiliengeschäfte und -beratungen



individuell
engagiert

Risistrasse 14 – 6232 Geuensee
041 850 13 88 / 079 558 85 59
www.miazza-immobilien.ch



APMassage
Regula Peter-Barmettler

«Muskeln die dich
täglich tragen –
über eine Massage
Danke sagen.»

**Regula
Peter-Barmettler**

- Sportmassage
- Kinesio Taping
- Klassische Massage
- APM (Akupunktmassage)

Vereinbaren Sie noch heute
einen Termin.

APMassage
Wybärgweg 6
6232 Geuensee
T 079 259 70 31
apmassage.ch
info@apmassage.ch



HSE

Haustechnik AG

HSE Haustechnik AG

Schäracherweg 1

6232 Geuensee

Telefon 041 921 51 54

AUS DEM GEMEINDERAT

Erster Sozialdemokrat in Geuenseer Gemeinderat

Ein neuer Gemeinderat wird begrüsst, ein bisheriger verabschiedet



Der neue Gemeinderat für die kommende Legislatur v.l.n.r.: Alexandra Stocker, Ingbert Kaczmarczyk, Hansruedi Estermann, Pirmin Schmidlin, Beatrice Cozzio Foto: zvg

Am 28. Juni entschied der 2. Wahlgang der Gemeinderatswahl über den 5. Gemeinderatssitz: Ingbert Kaczmarczyk setzte sich gegen Pascal Schenker (FDP) durch. Ingbert Kaczmarczyk ist somit als erster Sozialdemokrat im Geuenseer Gemeinderat vertreten.

Mit Kaczmarczyks Antritt als Gemeinderat werden auch die Ressorts innerhalb des Gremiums neu verteilt: Hansruedi Estermann ist neben dem Ressort Präsidiales neu auch für die Kultur zuständig. Die Finanzen gibt er an Kaczmarczyk ab, welcher auch für die Ressorts Wirtschaft und Sicherheit zuständig ist. Pirmin Schmidlin ü-

nimmt neu das Ressort Raum, Umwelt und Immobilien des abtretenden Gemeinderats Angelo Petteruti. Beatrice Cozzio (Bildung) und Alexandra Stocker (Gesundheit und Soziales) behalten ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche.



Angelo Petteruti

Foto: zvg

Angelo Petteruti verlässt nach 8 Jahren Amtszeit den Gemeinderat Geuensee. Petteruti realisierte als Vertreter des Ressorts Raum, Umwelt und Immobilien die Erweiterung und Sanierung Kornmatte Annex 1+2. Ausserdem wirkte er massgeblich bei der Ortsteilentwicklung der Areale Sternen/Heugärten mit. Auch diverse Strassenprojekte wurden in seiner Amtszeit umgesetzt. Wir wünschen Angelo Petteruti an dieser Stelle auch nach seiner Tätigkeit als Gemeinderat viel Erfolg und alles Gute!

Aline Villiger

AUS DEM GEMEINDERAT

Geschäftsleitung der Gemeinde Geuensee

Vier Abteilungsleitungen sowie der Geschäftsführer bilden die Geschäftsleitung

Die Gemeindeverwaltung besteht aus vier Abteilungen. Die Abteilungsleitungen und der Geschäftsführer bilden die Geschäftsleitung.

- Benedikt Elmiger: Geschäftsführer, Gemeindeschreiber und Abteilungsleiter Zentrale Dienste, Gesundheit und Soziales
- Coni Fischer: Abteilungsleiterin Bildung (links)
- Jasmin Eiholzer: Abteilungsleiterin Finanzen, Wirtschaft und Sicherheit (2te von links)
- Janine Wapf: Abteilungsleiterin Raum, Umwelt und Immobilien (rechts)



AUS DEM GEMEINDERAT

Silberurkunde für Kleidersammlung

Fast 17'000 Kilogramm Altkleider gesammelt

Die Gemeinde Geuensee wurde mit der SILBER-Urkunde der Firma TEXAID ausgezeichnet. Die Einwohner von Geuensee haben der Sammelstelle im Jahr 2019 16'694 Kilogramm Altkleider übergeben.

Die Abstufung der verschiedenen Urkunden (Gold, Silber, Bronze) erfolgt aufgrund der Berechnung der eingesparten CO₂-Emissionen (im Vergleich zum Jahr 2013). Der Prozentsatz ergibt sich aus der Gegenüberstellung der möglichen Einsparungen und der erzielten Einsparungen (aufgrund der effektiven Sammelmenge).

Altkleider-Sammelpotenzial:

20'377 Kilogramm (7kg pro Einwohner/-in)

Effektive Altkleider-Sammelmenge im Jahr 2019: 16'694 Kilogramm

Potenzial der Einsparung von CO₂-Emissionen: 428 Kilogramm

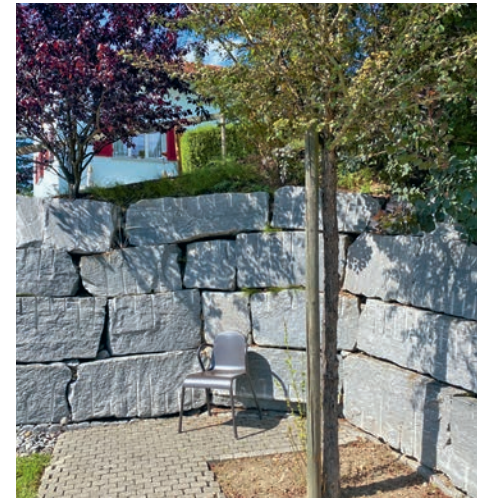
Eingesparte CO₂-Emissionen im Jahr 2019: 351 Kilogramm (=82%) ... ab 90% wird die Gold-Urkunde übergeben.



AUS DEM GEMEINDERAT

Neue Stühle auf dem Friedhof

Seit Mitte August 2020 sind auf dem Friedhof 4 braune Metall-Stühle platziert. Die Stühle können je nach Bedürfnis auf dem Friedhofsareal an den gewünschten Standort verschoben werden. Sie sind sehr leicht und wetterfest, um eine sehr einfache Verschiebung zu ermöglichen.



GEBURTEN

Aurelio, geboren am 08.06.20, Sohn von Domingos und Angela Da Silva Canelas Ferreira, Hunzikon

Enzo, geboren am 12.06.20, Sohn von Dino und Brenda Worni, Mitteldorfstrasse 8

Chiara und Eliana, geboren am 19.06.20, Töchter von Eduard und Adelina Bullakaj, Eishofrain 2b

Barin, geboren am 03.07.20, Sohn von Idris und Dilforuz Güler, Dörnliacherstrasse 19c

Leonie und Leon, geboren am 06.07.20, Tochter und Sohn von Daniel und Andrea Mijailovic, Mitteldorfstrasse 19c

Nerea Samira, geboren am 11.07.20, Tochter von Marco Lustenberger und Medeiros Coelho Marques, Grünauweg 8

Alina, geboren am 19.07.20, Tochter von Gaberšek Albert und Kerimi Krasniqi Nafije, Sonnhalde 5

AUS DEM GEMEINDERAT

Abwasser-, Regenwasser- und Abfallgebühren

Gebührenrechnungen werden im November verschickt



ABWASSER:

Grundgebühr pro Gebäude mit Abwasseranschluss (inkl. eine Wohnung) Fr. 50.00 pro Jahr; für jede weitere Wohnung Fr. 10.00 pro Jahr.
Schmutzwassergebühr:
Mengengebühr pro m³ bezogenes Frischwasser: Fr. 1.10 pro Kubikmeter.

REGENWASSERGEBÜHR:

Die Regenwassergebühr betrifft alle versiegelten Flächen, von denen Regenwasser direkt oder indirekt (z.B. via Strasse) ins öffentliche Entwässerungssystem eingeleitet wird. Auch Flächen mit Notüberläufen gelten dabei als angeschlossen.

ABFALL:

Grundgebühr je Wohnung, je Betrieb und je

Landwirtschaftsbetrieb beträgt Fr. 50.00 pro Jahr.

Aus dem Siedlungsentwässerungsreglement der Gemeinde Geuensee

Art. 45 Betriebsgebühren

-Die Gemeindeversammlung legt die Gebührenansätze alle fünf Jahre aufgrund des Selbstfinanzierungsgrades fest.

Art. 47 Fälligkeit und Zahlungspflicht

-Zahlungspflichtig für die Gebühren und Beiträge ist der Grundeigentümer oder Baurechtsnehmer zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung.
-Bei einer Handänderung haftet der Rechtsnachfolger solidarisch für die vom Zahlungspflichtigen noch nicht bezahlten Gebühren und Beiträge.

ZUZÜGE

Grieder Roxanne, Büntenweg 2

Berisha Osman und Sigrid mit Enis,
Rosenweg 3

Berisha Mustaf, Rosenweg 3

Mallafré Soriano Anouk mit Mila,
Dörnliacherstrasse 1

Karadakovski Dragi, Pilatusblick 3

Lezic Aldin und Klarisa, Sonnhalde 5

Marti Sidney, Büntenstrasse 6

**Ferraina Pino und Manuela mit
Alessio und Aaliyah-Lorena**,
Steinacherrain 3

Näf Tatjana, Büntenstrasse 6

Koch Daniel und Ruth,
Steinacherrain 3

Sejdini Ibrahim und Mejrem,
Kantonsstrasse 60

Sejdini Besar, Kantonsstrasse 60

Bitzi Pia, Dörnliacherstrasse 1

Borbas Sandor, Steinacherstrasse 10

Varga Adél, Steinacherstrasse 10

Bohren Mauro, Feldstrasse 4

Onstein Markus, Eishofmatt 5

Zemp Armin und Erna,
Hinterdorfstrasse 7

Schmid Sascha, Hinterdorfstrasse 7

Domgioni Agneze mit Danjel,
Flavioweg 3

Domgioni Valentina, Flavioweg 3

Domgioni Bete, Flavioweg 3

Domgioni Valentina, Flavioweg 3

Ichev Zhan, Dörnliacherstrasse 2

Tomaj Anton, Pilatusblick 2

**Feratova Adrian und Fotoula mit
Elena**, Oberdorfstrasse 7

Hartung Cornelia, Eishofmatt 5

Tschopp Severin, Sonnenhof 14

Kovac Peter, Dörnliacherstrasse 6

Jayarajan Saron, Kantonsstrasse 43

Zwer Norbert, Chäppelimmatt 1

Dani David und Kristina mit Dion,
Flavioweg 2

AUS DEM GEMEINDERAT Absage Kilbi und Neuzuzügerabend



Die zuständigen Vereine haben zusammen mit dem Gemeinderat Geuensee entschieden, die Kilbi vom 26./27. September 2020 abzusagen. Gleichzeitig wird auch der Neuzuzügerabend vom Samstag, 26.09.2020 nicht durchgeführt.

Die aktuelle Situation lässt es nicht zu, dass diese grösseren Veranstaltungen bedenkenlos durchgeführt werden können. Deshalb hat man sich entschieden, diese zum Schutz der Bevölkerung nicht durchzuführen. Betroffen von der Absage ist auch der „Schnellste Geuenseer“

Die Organisatoren hoffen aber auf eine Durchführung dieser Veranstaltungen im Jahr 2021.

GRATULATIONEN

80 Jahre am 6. Juli 2020:
Josef Hofer, Heugärtenrain 10

80 Jahre am 19. Juli 2020:
Hans Beutler, Gartenweg 1a

80 Jahre am 24. August 2020:
Hansruedi Dällenbach, Sonnhalde 10

90 Jahre am 15. Juli 2020:
Marie Willmann, Unterdorfstrasse 11

91 Jahre am 23. Juni 2020:
Gisela Hauser, Wybärgstrasse 19

91 Jahre am 10. Juli 2020:
Pia Häfliger, Hinterdorfstrasse 17

92 Jahre am 22. Juni 2020:
Johann Lischer, Eggstrasse 13

93 Jahre am 22. August 2020:
Marie Meyer, Kantonsstrasse 39

95 Jahre am 15. August 2020:
Josef Häfliger, Hinterdorfstrasse 17

Sollte die Veröffentlichung nicht gewünscht werden, bitte **vorgängig** bei der Verwaltung melden.

AUS DEM GEMEINDERAT Informationen aus dem Steueramt Staats- und Gemeindesteuern – Akontorechnung 2020



Ab Mitte September beginnt der Versand der provisorischen Steuerrechnungen für das Jahr 2020. Diese Rechnung ist bis am 31. Dezember 2020 zu bezahlen. Falls Sie Vorauszahlungen leisten möchten und weitere Einzahlungsscheine benötigen, dürfen Sie sich gerne beim Steueramt melden.

Die Steuerfaktoren basieren in der Regel auf den Zahlen der aktuellen Steuererklärung 2019. Bei jenen Steuerpflichtigen, welche die

Steuererklärung noch nicht eingereicht haben, wurden die provisorischen Steuerfaktoren vom Jahr 2019 übernommen. Bitte prüfen Sie die Rechnung. Falls es bei Ihnen grössere Veränderungen beim Einkommen oder Vermögen gibt, melden Sie sich bei uns, damit wir die Akontorechnung 2020 anpassen können.

Bei Fragen und Unklarheiten sind wir für Sie da. Steueramt Geuensee, Tel. 041 925 79 69

steueramt@geuensee.ch

EHESCHLISSUNGEN

Annika und Remo Näpflin,
Steinacherstrasse 5, am 10.06.20

Seraina und Stefan Kottmann,
Risstrasse 12, am 20.06.20

**40
JAHRE**

ALPHORN QUARTETT SURENTAL

Jubiläumskonzert

Pfarrkirche Geuensee • 25. Oktober 2020 • 17.00 Uhr
Türkollekte • anschliessend Apéro

Weitere Mitwirkende



Familienchor Wismer
Rickenbach



Franziska & Hanspeter Wigger
Büron



Konzertsponsor:



NEU ERHÄLTlich
www.alphorn-surenental.ch




MÜLI
Geuensee

Ab
**MITTWOCH
9. SEPTEMBER**
ist unser Hofladen
wieder geöffnet

Willkommen im HOFLADEN

ÖFFNUNGSZEITEN
Mittwoch: 8.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr
Donnerstag: 13.30 – 19.00 Uhr
Samstag: 8.30 – 11.30 Uhr

Frisches Brot mittwochs und samstags!

Müli | 6232 Geuensee
T 041 937 12 50 | www.mueli-geuensee.ch




GEUENSEE

Physiotherapie HEYM

Therapie - Angebote

Allg. Physiotherapie (Krankenkassen anerkannt)
Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Med. & Klass. Massagetherapie
Elektro- und Ultraschalltherapie
Med. Trainingstherapie (MTT)
Sportphysiotherapie
Beckenbodentraining



Physiotherapie HEYM
Im Chäppelimatt in Geuensee direkt neben dem Volg

Tel: 041 929 05 05 Email: physio@mail.ch
 Mobil: 079 129 05 05 physiozeit.ch

Terminvereinbarung täglich / Bürozeiten Mo. – Mi. – Fr. 14 bis 19 Uhr

Liebe Geuenseerinnen und Geuenseer

Für Ihre Unterstützung zu meiner Wahl in den Gemeinderat, für Ihr Vertrauen, das Sie mir geschenkt haben, sage ich Ihnen ganz herzlichen Dank.

Ich werde mich die kommenden vier Jahre mit Herzblut für die Gemeinde einsetzen und meinen Teil für ein modernes und lebenswertes Geuensee beitragen.



Auf viele Kontakte mit Ihnen freue ich mich und wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Optimismus in dieser besonderen Zeit!

Ingolf Kaser

Eine Investition in die Zukunft unserer Region

Neubau 4. Sekundarschulhaus mit Dreifachturnhalle am Zirkusplatz Sursee



Mehr Schülerinnen und Schüler brauchen auch mehr Schulraum. Mit einem neuen Sekundarschulhaus auf dem Zirkusplatz in Sursee soll Platz für 12 zusätzliche Klassen geschaffen werden. Alle sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises beabsichtigen, sich an den Investitionskosten für das neue Schulhaus und die Dreifachturnhalle zu beteiligen. Über den Beitrag der Gemeinde Geuensee wird am 09. Dezember 2020 abgestimmt.

Geuensee, Knutwil, Mauensee, Oberkirch, Schenkon und Sursee bilden zusammen einen gemeinsamen Sekundarschulkreis. Heute hat die Standortgemeinde Sursee Kapazität für 32 Sekundarklassen, verteilt auf drei Schulhäuser. Die Region Sursee gehört zu den Wachstumsregionen des Mittellandes. Um auch künftig über genügend Schulraum zu verfügen, haben die Gemeinden bereits 2014 gemeinsam eine Schulraumplanung an die Hand genommen. Nach sechs Planungsjahren liegt ein überzeugendes Projekt vor. Ein neues Schulhaus soll Platz schaffen für 12 zusätzliche Klassen und auf Beginn des Schuljahres 2024/25 für die Schülerinnen und Schüler bezugsbereit sein.

Zentraler und gut erreichbarer Standort

Ein sorgfältiger Evaluationsprozess hat gezeigt, dass der Zirkusplatz in Sursee der beste Standort für das neue Schulhaus ist. In unmittelbarer Nähe befinden sich das bestehende Oberstufenzentrum, die Stadthalle, die Sportanlage Schlottermilch sowie die Kantonsschule Sursee. Das ermöglicht zahlreiche Synergien und eine übergreifende Planung der Raumnutzung. Gemeinderätin Beatrice Cozzio: «Der Zirkusplatz ist der ideale Standort, er ist zentral gelegen und

für unsere Schülerinnen und Schüler gut erreichbar.» Die neue Dreifachturnhalle wird während des Schulbetriebes auch von den Primarschulen und den kantonalen Schulen genutzt. Am Abend und am Wochenende steht sie Vereinen und weiteren Nutzern offen.

Gemeinsame Finanzierung

Das neue Sekundarschulhaus kostet (inkl. Dreifachturnhalle und Aufwertung der Umgebung) insgesamt 37,6 Mio. Franken. Alle sechs Gemeinden des Sekundarschulkreises beabsichtigen, sich an den Investitionskosten für das neue Schulhaus zu beteiligen. Der Beitrag der Gemeinde Geuensee beträgt 4,2 Mio. Franken. Die gemeinsame Finanzierung ist ein starkes Zeichen für die regionale Zusammenarbeit. Die von den Nachbargemeinden geleisteten Beiträge werden von Sursee als Investitionseinnahmen berücksichtigt, verzinst und über 40 Jahre amortisiert. Auch der Kanton Luzern hat eine finanzielle Beteiligung in Aussicht gestellt, sollten Sekundarschulhaus und Dreifachturnhalle am Zirkusplatz realisiert werden. Wie bisher verrechnet Sursee Zinsen, Amortisationen und Landpreis via Schulgeldrechnung anteilmässig an die Schulkreisgemeinden. Die beabsichtigten Beteiligungen an den Investitionskosten gliedern sich wie folgt:

Sursee finanziert Parkhaus alleine

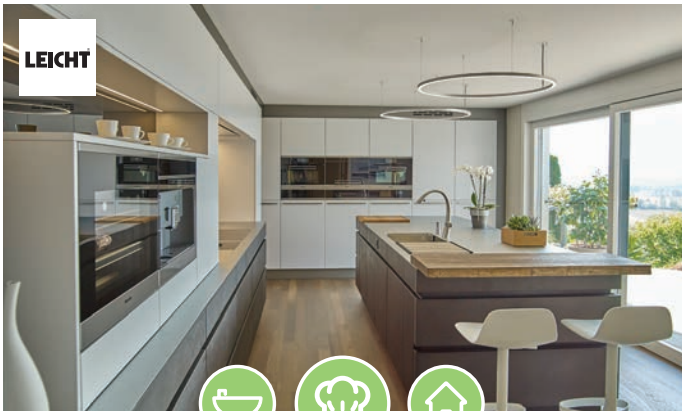
Zu den Zielen des Projekts gehört auch die Aufwertung des Zirkusplatzes an der Sure. Auf der bisher hauptsächlich als Parkplatz genutzten Fläche soll eine grosszügige Park- und Schulanlage mit vielen Bäumen entstehen. Die oberirdischen Parkplätze sollen durch ein unterirdisches Parkhaus mit rund 100 Abstellplätzen ersetzt werden. Indem Parkplätze «unter den Boden» verlegt werden, wird Fläche frei für einen attraktiven Park und eine Spielwiese. Die Kosten von 5.35 Mio. Franken für das unterirdische Parkhaus trägt Sursee alleine.

Abstimmung am 09. Dezember 2020

Über die beiden Sonderkredite (Schulanlage und Parkhaus) wird die Stimmbevölkerung in Sursee voraussichtlich am 29. November 2020 an der Urne befinden. Gleichentags entscheidet auch die Gemeinde Schenkon an der Urne über ihre Finanzbeteiligung an der Schulanlage. In den übrigen Gemeinden des Sekundarschulkreises (Geuensee, Knutwil, Mauensee und Oberkirch) wird an den Gemeindeversammlungen anfangs Dezember 2020 über die finanzielle Beteiligung abgestimmt. Weitere Informationen zum gesamten Projekt sind unter www.sekschulhaus-zirkusplatz.ch abrufbar.

Kanton Luzern	3 Mio. Franken
Geuensee	4,2 Mio. Franken
Knutwil	3 Mio. Franken
Mauensee	1,4 Mio. Franken
Oberkirch	5,4 Mio. Franken
Schenkon	3 Mio. Franken
Total Kanton und Gemeinden (für Schulanlage)	20 Mio. Franken
Total Sursee (für Schulanlage)	17,6 Mio. Franken

LEICHT



100 NEUSTE KÜCHENTRENDS
www.ambience-kuechen.ch






GERÄTEAUSTAUSCH



UMBAU

AMBIANCE
KÜCHEN BÄDER

- ▼ BERATUNG
- ▼ PLANUNG
- ▼ UMSETZUNG
- ▼ BAUMANAGEMENT
- ▼ GERÄTEAUSTAUSCH
- ▼ GROSSER SHOWROOM

ambience küchen bäder ag
zellgut 9 | 6214 schenkon
telefon +41 41 925 24 00
info@ambience-kuechen.ch

Hagel!



Carrosserie Stalder AG

Schäracher 1 · 6232 Geuensee
Telefon 041 921 09 41 · www.carrosserie-stalder.ch



estermann

lerne Maurer!

«Bauen als Leidenschaft.»

www.estermann.ch

G-Bits

Computer • Media • IT-Support

- speziell für Firmen, Schulen & Privatkunden
- PC, Mac, Internet, Netzwerk, WLAN, Sicherheit
- Server-Umgebungen, Firewall, Backup, NAS
- Office365, Beratung & Verkauf, Weiterbildung

Gerry Bammert, Chäppelimmatt 4, 6232 Geuensee
Tel. 041 922 02 10, info@g-bits.ch, www.g-bits.ch



Computerprobleme zu Hause oder in Ihrer Firma?
Wir helfen Ihnen gerne.

AUS DEM GEMEINDERAT

Öffnungszeiten werden überprüft

Gemeindeverwaltung will im Krankheitsfall vorbereitet sein

Die temporäre Anpassung der Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während des Lockdowns im Rahmen der Corona-Pandemie hat uns dazu bewogen, generell eine Überprüfung der Öffnungszeiten vorzunehmen.

Die anstehende Wintersaison wird uns auch aus personellen Gründen vor grosse Herausforderungen stellen. Sobald bei einer Mitarbeiterin oder bei einem Mitarbeiter grippeähnliche Symptome auftreten, sind aufgrund der Corona-Pandemie entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Die ordentlichen Öffnungszeiten sind in einem solchen Fall nur schwer aufrecht-

zuerhalten. Es hat sich ausserdem gezeigt, dass die Dienstleistungen zugunsten der Bevölkerung auch mit reduzierten Öffnungszeiten in einem befriedigenden Mass erbracht werden können (dank Erreichbarkeit per Telefon oder E-Mail).

Einzelne Gemeinden in der Region haben aufgrund der Erfahrung vom Frühjahr ihre Öffnungszeiten bereits generell reduziert. Gegebenenfalls werden wir in den kommenden Wochen auf unserer Website über entsprechende Anpassungen informieren.

JUGI GEUENSEE

Drei neue Leiterinnen

Jugi hat nach dem Lockdown das Training wieder aufgenommen



Karin Legutke



Daniela Duss



Aisha Bleuler

Fotos: zvg

Die Riegen der Jugi Geuensee haben ihre Trainings nach «coronabedingtem» Unterbruch im Frühling und den Sommerferien wiederaufgenommen. Dabei konnten erfreulicherweise Karin Legutke, Daniela Duss und Aisha Bleuler neu als Leiterinnen gewonnen werden.

Wir heissen sie im Jugiteam recht herzlich willkommen und danken ihnen für die Bereitschaft, zugunsten der Jugendriege diese Tätigkeit auszuführen. An dieser Stelle gebührt Jenny Santschi ein grosses Dankeschön. Jenny Santschi führte die Jugendriege Geuensee in den letzten Jahren im administrativen Bereich. Zudem leitete sie die Donnerstagsriege. Sie verlässt das Leiterteam der Jugi auf eigenen Wunsch.

Die Jugendriege Geuensee bietet für Kinder und Jugendliche von der ersten bis zur neunten

Klasse wöchentlich eine sinnvolle polysportive Freizeitbeschäftigung.

Die Trainings finden jeweils wie folgt statt:
Schüler der 1./2. Klasse
dienstags, 18:30 bis 19:45 Uhr, Turnhalle
Leitung: Daniel Felder und Aisha Bleuler

Schüler der 3./4. Klasse
donnerstags, 18:30 bis 19:45 Uhr, Turnhalle
Leitung: Karin Legutke, Daniela Duss und Jana Kaufmann

Schüler der 5.-9. Klasse
mittwochs, 18:30 bis 19:45 Uhr, Turnhalle
Leitung: Pascal Vincent und Simon Peter

Ein Probetraining ist jederzeit möglich.

Roger Tschopp
Leiter Jugendriege Geuensee

AUS DEM GEMEINDERAT

Verschiebung Jubilarenfeier



Wegen der Corona-Pandemie müssen wir leider die geplante Jubilarenfeier vom Dienstag 20. Oktober 2020 für die speziellen Geburtstage ab 80-jährig auf das nächste Jahr im Herbst verschieben. Alle Jubilarinnen und Jubilaren werden persönlich darüber informiert.

AUS DEM GEMEINDERAT

Gesamtrevision der Ortsplanung

Nachdem die Stimmbevölkerung die Teilrevision der Ortsplanung an der Gemeindeversammlung vom 23. Juni 2020 gutgeheissen hat, startet nun der Prozess der Gesamtrevision der Ortsplanung, welche gemäss Vorgabe des Kantons bis 2023 abgeschlossen sein soll. Der Gemeinderat hat entschieden, zu diesem Zweck eine Ortsplanungskommission zu bilden. Die genaue Zusammensetzung ist noch nicht definiert, sie soll aus rund sieben Personen bestehen. Zusätzlich soll eine breit abgestützte Begleitgruppe gebildet werden, welche zu den Vorschlägen der Ortsplanungskommission Stellung nehmen kann. Es ist dem Gemeinderat wichtig, dass die unterschiedlichen Anspruchsgruppen aus der Gemeinde in dieser Begleitgruppe vertreten sind (Parteien, Gewerbe, Landwirtschaft, die verschiedenen Altersgruppen usw.). Der zeitliche Aufwand dürfte sich auf zwei bis drei Sitzungen pro Jahr beschränken. Interessierte können sich bis Ende Oktober bei der Gemeindeverwaltung melden.

Geuenseher 2020

Ausgabe November: KW 46
Einsendeschluss: 29. Oktober 2020

Ausgabe Dezember: KW 51
Einsendeschluss: 03. Dezember 2020

Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo (6 Ausgaben) gibt es für 30 Franken.

Bestellungen an:
gemeindeverwaltung@geuensee.ch
Telefon 041 925 79 79

MÄNNERTURNVEREIN

«Chum ufe Rogge» - die Reise der Männerturner

24 gut gelaunte Turner begaben sich auf den eintägigen Ausflug in den Solothurner Jura. Unsere Jurahöhenwanderung, geschätzt 3.5 Stunden, starteten wir in Bärenwil mit dem Aufstieg zur Schlosshöhi. Von hier ging es weiter über die Wishöchi vorbei am Höchmatthöpfli zum Schnarzmätteli. Hier war das Feuer, respektive die Glut bereits von Guido und Felix für unsere Grilladen vorbereitet.

Nach dem wir uns gestärkt hatten, führte der zweite Teil der Wanderung hinauf zur Roggenschanze weiter zum Roggenrain und dann zur Roggenflue. Nicht nur hier auf der Aussichtsplattform, aber hier besonders, konnte die wunderbare Aussicht auf das Aareland genossen werden. Jene, welche nicht mehr so gut zu Fuss sind, nutzten den Publicar mit einer Fahrt von Oensingen auf den Roggen und führten hier eine Rundwanderung durch. Somit konnten auch sie sich an der herrlichen Weitsicht erfreuen. Im Bergrestaurant Roggen konnten wir alle dann gemeinsam



den Nachmittag ausklingen lassen und bei einem Gersten- oder Weizensaft weiterhin die tolle Fernsicht geniessen - gibt es eigentlich auch Roggenbier? Im Namen aller Turner sprach der Präsident den Turnerreise-Organisatoren Horst Lang und Guido Estermann für diesen wunderschönen

Tag einen grossen Dank aus.

Nun, bereits am darauffolgenden Mittwoch trafen wir Männerturner uns mit den Geugguseer zum alljährlichen sehr geschätzten Fussball-Derby.

Walter Rölly

CHOR ST. NIKLAUS

Die diesjährige Chorreise ging nach Nidau

Die diesjährige Reise des Chores St. Niklaus von Geuensee stand unter dem Motto Juragewässerkorrektion.

Am Morgen des 15.08. standen die Mitglieder und einige Begleiter erwartungsvoll beim alten Schulhaus. Zuerst fuhren wir mit dem Bus von Geuensee nach Solothurn. Bei schönstem Wetter stiegen wir auf das Schiff Siesta, wo wir Kaffee und Gipfeli genossen. Alleine schon die Schifffahrt war sehenswert. Sanft glitt das Schiff an der Storchenstation Alttreu vorbei. Das altherwürdige Städtchen Büren sahen wir auch vom Fluss aus. Dort steht eine alte Holzbrücke aus dem Jahre 1275. Unter dieser fuhren hindurch. Es war eindrücklich, die von Menschenhand gestaltete Landschaft zu sehen. Bevor wir in Nidau ausstiegen mussten wir die Schleuse Port passieren. Dezimetergenau wurde das Schiff in der 12M. breiten und 52M. langen Schleuse parkiert und etwa 2M. angehoben. Diese Schleuse wurde in der zweiten Juragewässerkorrektion erbaut. Dieses Bauwerk wurde errichtet, um die Wasserstände in den 3 Seen auszugleichen. Im alten Städtchen Nidau angekommen stärkten wir unser leibliches Wohl mit einem sehr feinen Mittagessen.



Passend zur Reise besuchten wir die Ausstellung Juragewässerkorrektion im Schloss Nidau. Bei einer Führung erfuhren wir alles über die 500-jährige Geschichte der Korrektion. Auch wurden die verschiedenen Visionen, was man mit dem neugewonnenen Land machen könnte, dargestellt.

(Neugründung einer neuen Stadt zwischen den drei Seen, ein Schifffahrtsweg von Rotterdam bis Marseille - Rhein-Aare-Genfersee-Rhone-Marseille, Flugplatz im Moos).

Danach spazierte noch die Mehrheit der Reisenden zum Bielersee hinunter. Andere verblieben beim 700-jährigen Schloss und genossen noch das sonnige warme Wetter. Am späten Nachmittag fuhren wir wieder mit dem Bus von Nidau nach Geuensee. Ich glaube nach dem schönen ereignisreichen Tag waren alle froh, wieder zu Hause zu sein.

Rosa Betschart

AUS DEN VEREINEN

Es geht wieder los beim Frauenturnverein

Turnbetrieb nach dem Lockdown wieder aufgenommen



Endlich wird wieder geturnt! Nach einigen Monaten Corona-bedingter Pause konnte der Frauenturnverein am 24. August 2020 den Turnbetrieb wieder aufnehmen.

Ein Schutzkonzept nach STV-Empfehlungen/BAG wurde durch das Leiterteam erstellt.

Geturnt wird jeweils montags:



Gruppe ü50
19.30 – 20.30 Uhr Gemeindesaal Zentrum Kornmatte
Gruppe Fit4Fun
20.15 – 21.30 Uhr Turnhalle Zentrum Kornmatte
Bei Interesse am Mitturnen kann die Präsidentin Janine Najer unter 041 535 41 38 gerne kontaktiert werden.

GESUCHT

Unterstützung

für Primarschüler



Für unseren Drittklässler suchen wir für zwei bis drei Stunden pro Woche Unterstützung in den Hauptfächern. Ein junger Gymnasiast oder Student oder ein pensionierter Lehrer, der sich gerne einer zurückhaltenden Förderung annehmen würde, kann sich auf die Redaktion-E-Mail-Adresse des Geuensehers melden.
redaktion@geuensee.ch

Aufgrund der Präferenz unseres Sohnes sprechen wir in diesem Fall tatsächlich nur Männer an. Die Unterstützung ist bei uns zu Hause in Geuensee zu erbringen.

AUS DEN VEREINEN

Frauenbund sucht Vorstandsmitglied

Wertvollen Beitrag für Gemeindewohl leisten

Leider müssen wir an der nächsten Generalversammlung wieder ein Vorstandsmitglied verabschieden. Deshalb suchen wir eine Verstärkung für unser Team.

Bist du interessiert an einem aufgestellten Team sowie neue Kontakte zu knüpfen? Hast Du Lust Dich für das Jahresprogramm einzubringen und für das Gemeindewohl einen wertvollen Beitrag zu leisten? Dann melde dich bei einem Vorstandsmitglied, um offene Fragen zu klären. Wir freuen uns auf dich!

Der Frauenbund Vorstand:
Monika Fischer
Lea Studhalter
Daniela Birrer
Kristien Stirnimann
Petra Muri

Tombola-Team sucht Unterstützung

Wir suchen für unser Tombola-Team Verstärkung in diversen Belangen. Wenn Du entweder gerne sämtliche Fäden zusammen hältst - oder aber lieber im Hintergrund funktionierst - eventuell stark in der Administration bist - dich mit Excel und Serienbriefen auskennst - beim Einpacken Deine Kreativität

zeigt oder ganz einfach ein- oder zweimal im Jahr das Team unterstützt, dann melde Dich bitte bei Kristien Stirnimann,
Tel. 076 572 34 76,
E-Mail kris-tien@sunrise.ch.

Jegliche Art von Unterstützung hilft uns!

Adventsfenster 2020

Der Frauenbund wird auch dieses Jahr wieder die beliebten Adventsfenster durchführen.



Alle die Lust haben ein Adventsfenster zu gestalten (auch nicht Frauenbund-Mitglieder) melden sich bei Lea Studhalter bis spätestens Samstag 24. Oktober 2020 unter
Tel. 041/340 99 41
E-Mail: lea_patrick@hispeed.ch

TURNERINNEN

Lotto abgesagt

Aus aktuellem Anlass sehen wir uns gezwungen, unser diesjähriges Lotto vom 23. und 24. Oktober abzusagen.

Die Entscheidung fiel uns schwer, aber die Gesundheit und Sicherheit der Lottospieler liegt uns sehr am Herzen.

Wir sind zuversichtlich, dass eine Durchführung des Turnerinnen Lottos im nächsten Jahr wieder möglich sein wird.

Danke für das Verständnis und sportliche Grüsse
Turnerinnen Geuensee

VERANSTALTUNG



Mit dem Motto „Wie die Alten sangen, so pfeifen die Jungen“, organisiert der Verschönerungs-Verein Geuensee (Sektion Oberdorf) drei Tage der Offenen Türen:

Kapelle St. Niklaus, Store-Spycher, Spycher Oele. Daten: Freitag, 25. September, Samstag 26. September, Sonntag, 27. September 2020.

MUSIKGESELLSCHAFT

140 Jahre Musikgesellschaft in Bildern

Ausstellung im neu erstellten Globhuus eröffnet



Vereinspräsident und Gemeindepräsident, Pirmin Schmidlin und Hansruedi Estermann

Am Sonntag, 16. August 2020, wurde das neu erstellte Globhuus beim alten Schulhaus in Geuensee wiedereröffnet.

Das neu erstellte Globhuus wurde am Sonntag-nachmittag durch den Gemeindepräsidenten Hansruedi Estermann sowie den Gemeinderat und Vereinspräsidenten der Musikgesellschaft Geuensee Pirmin Schmidlin eröffnet. In der Ausstellung sind 46 Photographien der 140-jährigen Vereinsgeschichte zu bestaunen. Ermöglicht wurde dies durch Peter Anderhub, welcher im Rahmen des Festkomitees die Bilder ausgesucht und aufbereitet hat. Der Eröffnung wohnten neben den Musikanten auch interessierte Personen der Dorfbevölkerung bei. Umrahmt wurde der Anlass durch das Quartett der Musikgesellschaft Geuensee sowie durch das Alphonduo Stocker-Schwegler. Im Anschluss der Eröffnung bestaunten die Anwesenden die Photographien und genossen den bereit gestellten Apéro. Die öffentliche Ausstellung kann voraussichtlich bis Ende Jahr besucht werden.

Das Jubiläumsfest „Heiterefahne“ – scho 140 Jahr! wird um ein Jahr verschoben.

Die Ausstellung im Globhuus ist Bestandteil des 140 Jahre Jubiläums der Musikgesellschaft Geuensee. Die Festdaten vom 6. und 7. November

2020 müssen allerdings aufgrund der Covid-19 Situation auf Herbst 2021 verschoben werden. Die für dieses Jahr geplante Fahnenweihe und der Dorfabend können leider unter den aktuellen Bedingungen nicht durchgeführt werden. Dennoch freut sich die Musikgesellschaft Geuensee, die Dorfbevölkerung im kommenden Jahr bei den Festlichkeiten begrüßen zu dürfen.

Richi Bucheli



Besucher der Ausstellung



Alphonduo Stocker-Schwegler



Quartett MGG, Sandra Vogel, Urs Schaffer, Silvia Bucheli, Marcel Lötscher

KITA PLUS

«Die Wertschätzung ist gestiegen»

Weniger Neuanmeldungen wegen Corona-Pandemie

Die Coronakrise war Herausforderung und Chance zugleich für die Kita plus in Geuensee, erzählt Kita-Leiterin Anja Hunziker im Interview.

Anja Hunziker, wie haben Sie die Anfänge der Coronakrise in Erinnerung?

Als der Bundesrat die Schliessung der Schulen kommunizierte, machte sich bei uns im Team und bei den Eltern grosse Unsicherheit breit. Wir sind glücklich und erleichtert, dass wir die Kita nie schliessen mussten.

Inwiefern hat die Pandemie den Alltag in der Kindertagesstätte verändert?

Die Eltern übergeben uns nun ihre Kinder vor der Kita. Ausserdem ist regelmässiges Händewaschen wichtiger denn je. Während der Betreuung können wir den Abstand logischerweise nicht einhalten. Zum Glück scheinen kleine Kinder kaum eine Rolle bei der Ausbreitung des Virus zu spielen.

Was bedeutete die Umstellung aufs Homeoffice für die Kita?

Einige Eltern versuchten ihre Kinder zuhause zu betreuen. Bei den meisten klappte dies nicht. Auch ich wollte zuhause auf meinen einjährigen Sohn aufpassen während ich die Büroarbeit erledigte – und musste schnell feststellen, dass beide Bereiche zu kurz kamen. Kinder brauchen nun einmal sehr viel Aufmerksamkeit.



Hat die Pandemie auch gute Seiten für die Kita plus?

Die Wertschätzung für unsere Arbeit ist auf jeden Fall angestiegen – unter anderem, weil bei vielen die Grosseltern als Betreuungspersonen weggefallen sind. Schön war es auch zu sehen, wie grosszügig die Mütter und Väter sind. Obwohl auch jene Eltern den Kitaplatz weiterhin bezahlen mussten, die ihre Kinder zuhause betreuten, hat sich niemand beschwert. Ich weiss von anderen Kitas: Diese Kulanz ist nicht selbstverständlich. Letztendlich mussten die Eltern dank der Ausfallentschädigung die Kita-Beiträge aber doch nicht bezahlen.

Wie geht es der Kita jetzt nach dem Lockdown?

Wir haben derzeit etwas weniger Kinder als anfangs Jahr. Dass einige austreten, weil sie in den Kindergarten wechseln, ist normal. Im Vergleich zum Vorjahr gibt es jedoch weniger Neuanmeldungen. Ich vermute, diese Entwicklung hängt mit der Coronakrise zusammen.

Was bedeutet das für die Kita plus?

Wir haben vergangenes Jahr viel investiert: Es gibt mehr Ausflüge, wir haben einen «Naturtag» eingeführt, neue Möbel gekauft, eine Babyecke und ein Spielhaus eingerichtet. Wir sind bereit für mehr Kinder. Es wäre schade, wenn wegen der Coronakrise unsere Bemühungen umsonst gewesen sind.

Interview: Ines Häfliger

MUSIKSCHULE

Musik und Bewegung für Senioren

Kursangebot für Personen ab 60 Jahren

Der Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Altersleitbild Sursee und der Musikschule Region Sursee durchgeführt.

Viele Studien bestätigen die Wirkung und Kraft der Musik auf Körper, Geist und Seele. Um Körper und Geist aktiv zu erhalten und zu fördern, bietet Musik und Bewegung viele Möglichkeiten sowie Spannung und Entspannung. Sturzprävention ist mit zunehmendem Alter von hoher Priorität. Auf vielseitige Weise wird Konzentration und Koordination gefördert und gefördert. Singen und Freude an Musik erhalten.

Kursdaten

Freitag: 16./23./30. Oktober, 6./13./20./27. November, 4./11./18. Dezember 2020 jeweils von 09.00 - 09.45 h oder 10.15 - 11.00 h

Der Kurs findet in Geuensee, altes Schulhaus, Singsaal UG, statt. Der gesamte Kurs (inkl. Kaffee) kostet Fr. 95.00

Auskünfte erteilt gerne die Kursleiterin Frau Melanie Hodel-Christen, 079 649 19 14 melanie_ch@hotmail.com Anmeldungen bitte bis 18. September 2020 unter www.m-r-s.ch oder telefonisch 041 925 82 60.

YOGA

Schnupperkurs



Willkommen sind alle, die gerne etwas für die Gesundheit tun möchten. Es braucht keine Vorkenntnisse!

Schnupperlektion am Donnerstag, 15. Oktober 19.30 Uhr im Gemeindesaal, Schulhaus Kornmatte.

Falls vorhanden, eigene Yogamatte mitbringen. Weitere Auskunft unter Tel. 041 920 43 47 Jeannine Bienz, Zertifizierte Yogalehrerin

AUS DER SCHULE

Der erste Schultag der verschiedenen Stufen

Hurra, das neue Schuljahr mit all seinen Facetten kann kommen!

Am Montag, den 17. August 2020, ist es endlich soweit. Für die Schülerinnen und Schüler der Schule Geuensee startet das neue Schuljahr 2020 / 2021.

Zuerst geht es ab in die Klassenzimmer. Neugierig und ein wenig aufgeregt betreten die Kinder die Schulzimmer, wo sie bereits von ihren Lehrerinnen freudig erwartet werden. Gemeinsam wird der erste Schulumorgen in der neuen Klasse begonnen.

Nach der grossen Pause versammeln sich die Klassen der Unterstufen im Freien, wo sie herzlich von Frau Addario mit einer Geschichte zum aktuellen Jahresmotto «Zäme of de gliche Wälle» begrüsst werden.

Kurz darauf steht auch schon ein, von den 2. KlässlerInnen liebevoll gestaltetes, Spalier für die Kinder der 1. Klassen bereit. Von grossem Applaus begleitet, schreiten die neuen Schulkinder durch den Bogen und nehmen ihr Willkommensgeschenk entgegen.

Die Zeit vergeht wie im Fluge und ehe man sich versieht endet der spannende Schultag da, wo er begonnen hat – gemeinsam im Klassenzimmer.

Hurra! Das neue Schuljahr mit all seinen Facetten kann kommen!



Gespannt schauten wir dem 17. August entgegen. Das neue Schuljahr stand vor der Tür und wir fragten uns, was es uns wohl Neues bringen wird? Auch die Kinder der 3. und 4. Klasse waren gespannt und betraten am Montagmorgen zum Teil noch etwas schüchtern, aber offen und neugierig, ihre Schulzimmer. Bald schon hatte sich die Spannung jedoch gelegt. Es wurde erzählt, gebastelt, gespielt und gelacht und so lernten wir uns immer besser kennen. Nun freuen sich alle auf das gemeinsame Unterwegs-Sein und auch darauf, viel Neues entdecken und lernen zu können.

Unsere ersten Schultage

Am 1. Schultag haben wir eine Geschichte gehört. Die hiess: Das Zebra, das zu schnell rannte.

Wir haben ein Blatt von unserer Lehrerin bekommen. Da sah man das Schulhaus. Unsere Lehrerin zeigte uns immer eine Stelle und wir mussten schnell dort sein. Es war echt schwierig, weil das Blatt war ein Schulhausplan und kein Foto.

Wir waren mit unserer Parallelklasse im Wald. Wir hatten viel Spass und ein cooles Versteck gefunden. Ein paar machten Feuer und ein paar spielten im Wald.

Am Dienstag und am Freitag hatten wir Sport. Die 3. Klässler hatten die erste Englischstunde und die Wandtafel war voll mit Englischwörtern.

Wir haben Strassenkreiden hergestellt. Dafür brauchten wir Gips, Wasser und Farbe.

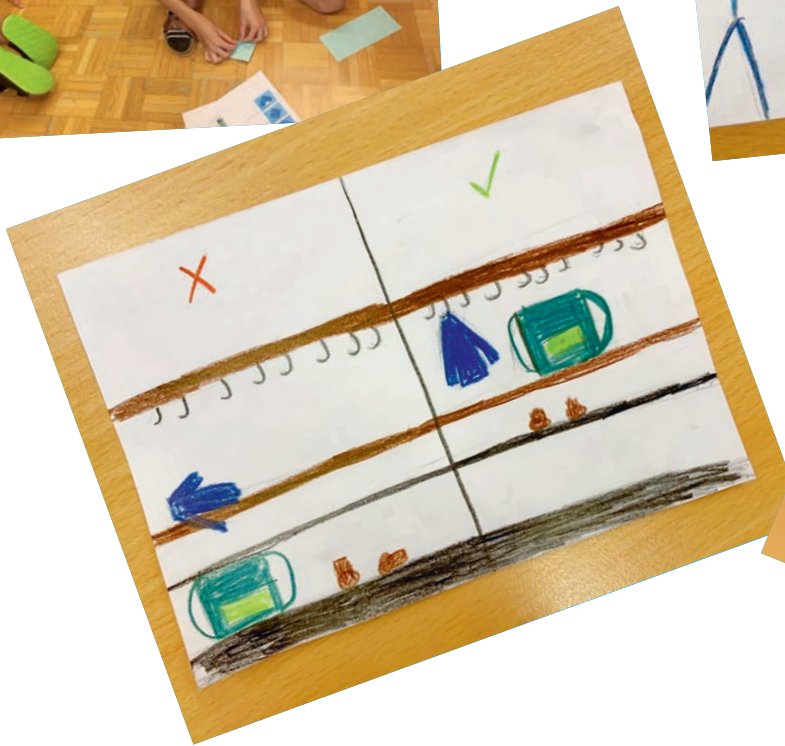
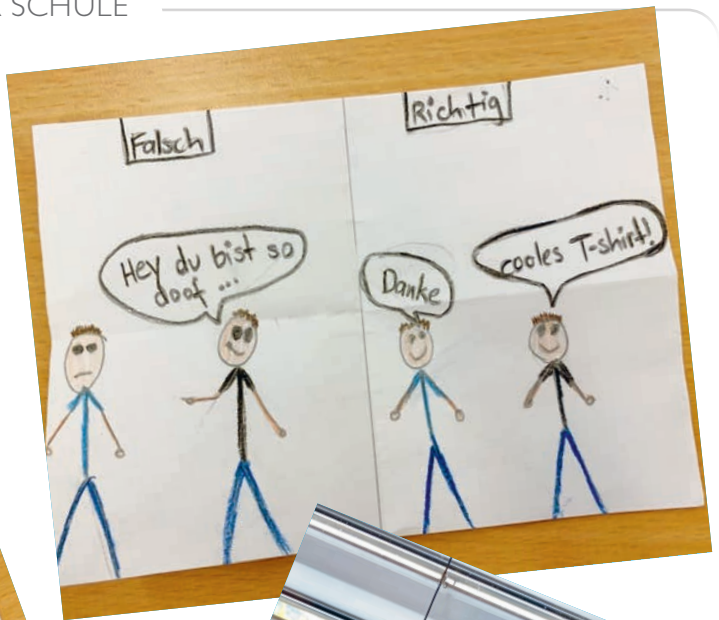
von Laura, Leo und Luisa (Klasse 2./3. E)

Schulstart der 5./6. Klasse

Und schon gehören die ersten Schultage wieder zur Geschichte. Am Montag haben wir in den Erinnerungen der Ferien geschwelgt und gestaunt, wie viele tolle Orte die Schweiz zu bieten hat. Da der gemeinsame Start leider ins Wasser fiel, haben wir nach den organisatorischen Angelegenheiten gleich begonnen unser Schulzimmer ein wenig aufzuhübschen. Kleine Gartenzwerge, gefaltete Schiffe oder auch kleine Wassertiere schmücken nun die jeweiligen Schulzimmer. Am Dienstag war es dann Zeit für unseren ersten Klassenrat. Gemeinsam haben wir gesammelt, was es für ein gutes Zusammenleben alles braucht und anschliessend haben wir unsere Klassenregeln aufgestellt. Damit wir uns auch noch ein wenig besser kennenlernten, haben wir auch noch eine kleine «Tour de Geuensee» gemacht. Gemütlich wanderten wir von einem Haus zum anderen und haben jeden Wohnort unserer Klasse angeschaut. Nach gut zwei Stunden in grosser Hitze, waren wir dann froh, wieder zurück im Schulhaus zu sein. Am Nachmittag trafen wir uns erneut in der Schule und haben an vielen kleinen Dingen gearbeitet. Auch durfte das Arbeiten in Gruppen nicht zu kurz kommen, denn wir kennen uns ja noch nicht alle so gut! Gemeinsam haben wir verschiedene Spiele gespielt und konnten so viel lachen. Es kann also nur ein grossartiges Jahr werden!



AUS DER SCHULE

**Start auch im Kindergarten**

Während den Sommerferien konnten die Kinder mit einem speziellen Kalender schon die Wochen abhacken bis dann der erste Kindertag da war. Am 17. August kamen die Kinder, teilweise zum ersten Mal, zu uns in den Kindergarten. Die Spannung war auf den Gesichtern der Kinder sichtbar.



Ich als Lehrperson schlafe anfangs Schuljahr weniger ruhig und bin am ersten Tag auch ein wenig nervös.

Sowohl die Kinder als auch ich fragen uns, was auf uns zukommt. Werden wir Spass haben? Werde ich alle neuen Namen im Kopf behalten können? Werde(n) ich/sie ohne Mami und Papi spielen können? Jedes Jahr stellen die meisten Kinder fest, dass dies alles geht. Und auch ich atme nach dem ersten Morgen ruhig aus und bin froh hat alles gut funktioniert.

Neue Spiele sind gespielt, ein Begrüßungslied und Zünilielied sind gesungen, die ersten Häuser und Türme sind gebaut, Geburtstage sind gefeiert und Eindrücke sind gesammelt worden. Die Kinder sind innerhalb kürzester Zeit über sich hinausgewachsen.

„Ich laufe heute selbst nach Hause Papi“ und „Ich sehe dich nachher draussen statt hier im Gang Mami“ hörte ich am Anfang des zweiten Tages.

Auf beide Kinder bin ich gleich stolz. Jeder läuft seinen Weg durch die Kindergartenzeit auf seine eigene Art, Weise und Geschwindigkeit, aber auf jeden Fall immer mit einem Schritt vorwärts, klein oder gross.

Marjolein Thiele
Kindergarten Schildkröte



AUS DER GEMEINDE

«Unsere Erwartungen wurden übertroffen»

Die Dino-Erlebniswelt in Geuensee erzielt enorme Besucherzahlen



Seit Mitte Juli gastiert die Wanderausstellung «World of Dinosaurs» auf dem Heugärten-Areal in Geuensee. Nun wurde die Ausstellung bis zum 31. Oktober verlängert. Roger Adolfsen, Eigentümer und Geschäftsführer der Ausstellung zieht eine Zwischenbilanz.

Die Dino-Erlebniswelt in Geuensee scheint ein voller Erfolg zu sein. Roger Adolfsen rechnete beim Start der Ausstellung mit rund 20'000 Besucherinnen und Besuchern: «Diese Besucherzahl haben wir nun bereits nach weniger als der Hälfte der Ausstellungsdauer erreicht. Unsere Erwartungen wurden damit eindeutig übertroffen.» Zwischen 400 bis 500 Personen aus der ganzen Schweiz reisen täglich nach Geuensee an, um die Dinosaurier zu bestaunen. «Die Leute kommen sogar aus dem Tessin oder Kanton Waadt bis hierher», berichtet Adolfsen.

Der Eigentümer und Geschäftsführer von «World of Dinosaurs» begründet die enormen Besucherzahlen mit der aktuellen Situation in Zusammenhang mit der Corona-Krise: «Normalerweise haben wir von Ostern bis Pfingsten Hochsaison. In den Sommerferien fallen die Besucherzahlen meist etwas zusammen, da die Leute ins Ausland verreisen. Dieses Jahr verbringen jedoch viele Familien ihren Sommerurlaub in der Schweiz, sodass wir fast doppelt so viele Be-

sucherinnen und Besucher pro Tag verzeichnen als in der Regel. Unsere Nebensaison wurde somit zur Hauptsaison», erläutert Adolfsen. Das gute Wetter während der Sommerferien begünstigte die Situation zusätzlich.

Schutzmassnahmen werden teilweise nicht eingehalten

Anfangs der Ausstellung gab es teilweise ein wenig Trubel in Bezug auf die Parkmöglichkeiten. «Dieses Problem hatten wir jedoch nach einer Woche im Griff. Samstags und sonntags bieten wir gar einen Parkdienst an», so der Inhaber der Dino-Erlebniswelt. Im Vergleich dazu sei jedoch die Einhaltung der Schutzmassnahmen in Bezug auf das Corona-Virus das grössere Problem, führt Adolfsen an: «Die Leute halten sich kaum daran. Der Sicherheitsabstand wird oftmals nicht eingehalten und die Dinos werden immer wieder berührt.» Die Besucherinnen und Besucher würden immer wieder ermahnt, sich an die Massnahmen zu halten, zu Beginn der Ausstellung wurde sogar ein Security-Dienst angeheuert, um die Einhaltung zu beaufsichtigen – jedoch mit geringem Erfolg.

Der Herbst entscheidet über den weiteren Verlauf der Ausstellung

Das Feedback der Besucherinnen und Besucher sei sehr gut, Kinder zwischen 4 und 9 Jahren sei-

en besonders begeistert, führt Roger Adolfsen an: «Reklamationen hatten wir selten. So wurde einmal bemängelt, dass Farbe von den Dinos abblättere oder die Toi-Toi-Toiletten nicht sauber seien. Aber das ist normal, denn die Dinos sind täglich in Gebrauch und zudem dem Wetter ausgesetzt. Wir tun trotzdem unser Bestes, um die Ausstellung in Stand zu halten.» Nach dem 31. Oktober «überwintert» die Ausstellung voraussichtlich bis zum Frühling in Interlaken. Dies sei gemäss Adolfsen jedoch noch nicht definitiv – zuerst müsse der Herbst und bis dahin auch die aktuelle Situation in Zusammenhang mit dem Corona-Virus abgewartet werden.

Spätestens in 4 Jahren soll die Ausstellung wieder in der Region Luzern sein: «Wir schauen jeweils, dass wir alle 4 Jahre in der Region ausstellen können. Bis dahin gibt es wieder eine «neue Generation» dinobegeisterte Kinder und Familien, die den Park besuchen kommen».

Aline Villiger

Impressionen Dino- Erlebniswelt Geuensee



Fotos: Aline Villiger

AUS DER PFARREI

Damit die Flamme der Hoffnung nicht erlischt

Die Schwestern von Jabboulé im Libanon bitten um Hilfe

Am Montag, 21. September, findet ab 14 Uhr im Pfarreiheim Sursee an der Dägersteinstrasse 1 die Generalversammlung des Schweizerischen Heiligland-Vereins statt. Der Präsident des Vereins ist Pfarreiseelsorger in Geuensee und lädt alle Interessierten zum öffentlichen Vortrag im Rahmen der GV um 17.30 Uhr von Sr. Jocelyne Joumaa aus dem Südlibanon ein, die über die verzweifelte Lebenssituation im Libanon und über die katastrophale wirtschaftliche Lage der katholischen Schulen berichtet, die Leuchttürme in der libanesischen Bildungslandschaft sind und die um ihr Überleben kämpfen.

«Was dem Libanon am meisten fehlt, mehr als Wasser, mehr als Strassen, mehr als Elektrizität, sind Menschen, die sich voll und ganz für das Gemeinwohl einsetzen und auf allen Ebenen zusammenarbeiten, um die vielfältigen Probleme dieses Landes zu lösen», betonte Schwester Jocelyne in einem Gespräch mit dem Schweizerischen Heiligland-Verein schon vor der Explosions-Katastrophe von Beirut. Schwester Jocelyne ist die Oberin einer katholischen Ordensgemeinschaft, die in Jabboulé und Jdeideh an der libanesisch-syrischen Grenze in der Bekaa-Ebene zwei Schule führt.

Die Lage im Libanon ist verzweifelt

Die Lage im Libanon ist verzweifelt. Die politische Elite ist korrupt. Die libanesischen Wäh-



Andreas Baumeister, Seelsorger in Geuensee und Präsident des Schweizerischen Heiligland-Vereins
Foto: Thomas Stillhart

rung befindet sich im freien Fall. Lebensmittel werden immer knapper. Die Preise steigen. Von dieser Wirtschaftskrise sind natürlich auch die Schwestern und ihre Schulen betroffen. Die meisten Eltern können ihr Schulgeld nicht mehr bezahlen. Deshalb können die Schwestern den Lehrerinnen- und Lehrern keine Löhne mehr zahlen. Der Unterricht findet im Moment trotzdem statt, wenn er auch wie in vielen anderen Ländern wegen der Pandemie eingeschränkt werden musste.

Lehrerlöhne seit Oktober 2019 nicht bezahlt

Als unsere Geschäftsstellenleiterin vor vier Wochen mit Schwester Jocelyne telefonierte und ihr mitteilte, dass der Schweizerische Heiligland-Verein 20'000 Franken aus seinem Nothilfefond den Schwestern überweisen werde, brach sie angesichts dieses Solidaritätszeichens in Tränen aus. Obwohl mit diesem Betrag lediglich die ausstehenden Lehrerlöhne eines Monats bezahlt werden können, die seit Oktober 2019 nicht mehr bezahlt wurden.

Hilfe für Jabboulé

Die Existenz der beiden Schulen ist ernsthaft bedroht. «Wenn wir unsere Schulen schliessen müssten, würden mehr als 800 Familien unserer Schülerinnen und Schüler versprengt. 90 Lehrpersonen würden arbeitslos und statt ihnen zu helfen, in ihrer Region zu bleiben, würden wir uns mitschuldig machen, da sie in die Stadt ziehen oder in den Westen immigrieren müssten», erklärt Schwester Jocelyne. Deswegen lancieren wir an diesem Nachmittag das Schwerpunktprojekt «Lehrerinnenlöhne für Jabboulé», damit die Schulen weiterbestehen können.

Weitere Informationen: heiligland.ch/aktuell

Andreas Baumeister
Pfarreiseelsorger in Geuensee



Schwester Jocelyne Joumaa bei der Olivenernte

Foto: zvg



SCHÄRLI

BAU UND GARTEN

Bauen und Umbauen
Gartenbau · Sanierung



Schärli Bau und Garten
Hinterdorfstrasse 1 · 6232 Geuensee
076 401 86 64 · info@schaerlibaugarten.ch
www.schaerlibaugarten.ch



MOSER **ALTEISEN+RECYCLING AG**

IHR PARTNER FÜR RECYCLING UND MULDENSERVICE

Gesamtentsorgung von Industrie, Gemeinden
und Privathaushalte
Demontagen und Rückbauten

Stationsweg 2, CH- 6232 Geuensee
Tel. 041 920 44 20
info@moserrecycling.ch
www.moserrecycling.ch



*Wenn's um
Holz geht!*

albisser ag

www.albisserag.ch

holzbau und schreinerei · 6232 geuensee



Qualität aus einer Hand



creanet

internet service ag

Web und IT Dienstleister

www.creanet.ch

VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

12.09.2020	Jubla-Tag - Jubla Geuensee		Durbrönnler
20.09.2020	Eidg. Bettag, Gottesdienst - Kath. Kirchgemeinde	09.15 Uhr	Pfarrkirche
25.-27.09.2020	Chilbi		ABGESAGT
26.09.2020	Kinderkleider-/Spielwarenborse - Sonnewirbel		ABGESAGT
26.09.2020	Begrüssung Neuzuzüger		ABGESAGT
27.09.2020	Eidg. Abstimmung		
27.09.2020	Chilbi-Gottesdienst (Mitwirkung Jodelchor)	09.15 Uhr	Pfarrkirche
10.10.2020	Surentaler Fuchsschwanzjagt - Reitclub Geuensee	10.30 Uhr	Geuensee
16.10.2020	9. Preis-Jassen - Männerturnverein		ABGESAGT
18.10.2020	Wendelinchilbi-Gottesdienst - Kath. Kirchgemeinde	10.00 Uhr	Krumbach
21.10.2020	Sonnewirbel-Anlass - Sonnewirbel		
23./24.10.2020	Lotto - Turnerinnen Geuensee	14.00 Uhr	ABGESAGT
25.10.2020	Jubiläumskonzert - Alphornquartett Surental	17.00 Uhr	Pfarrkirche
29.10.2020	Generalversammlung - Verein Kinderspieltreff		
30.10.2020	Dankessen - Kath. Kirchgemeinde	18.30 Uhr	Begegnungszentrum
06./07.11.2020	„Heiterefahne“ - scho 140 Jahr! - Musikgesellschaft		ABGESAGT

WICHTIGE ADRESSEN

GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelmat 7
6232 Geuensee
Tel. 041 925 79 79
gemeindevverwaltung@geuensee.ch
www.geuensee.ch

Öffnungszeiten:

Vormittag jeweils von 8 bis 11.45 Uhr
Montag und Mittwoch von 14. bis 17.00 Uhr
Dienstagnachmittag geschlossen
Donnerstag 14 bis 18.00 Uhr
Freitag 14 bis 16.00 Uhr

SPITEX GEUENSEE

Gartenweg 1b
6232 Geuensee
Tel. 041 920 32 22

ARZT

Dr. med. Jens Westphal
Postmatte 4
6232 Geuensee
Tel. 041 921 66 66

ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG
Kantonsstrasse 6
6232 Geuensee
Tel. 041 921 96 20
www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

POLIZEINOTRUF

Tel. 117

SANITÄTSNOTRUF

Tel. 144

NOTFALLDIENSTE

FEUERNOTRUF

Tel. 118

LUZERNER KANTONSSPITAL

Spitalstrasse 16a
6210 Sursee
Tel. 041 926 45 45
www.luks.ch

POLIZEIPOSTEN SURSEE

Centralstrasse 24
6210 Sursee
Tel. 041 248 87 17

FEUERWEHRGEBÄUDE

Tel. 041 926 92 60